MACKIE „Big Knob”

INTRO

Ganz klar: Synths, Mischpulte, externe Effekte und weitere Hardware verschwinden zunehmend aus vielen Studios. Der Trend, komplett Computer-basiert zu arbeiten, ist eindeutig im Vormarsch und wahrscheinlich durch nichts nicht mehr zu stoppen. Einziges Problem beim Mischen im Rechner: Womit soll man bloß die Pegelsteuerung erledigen, wie eine Monitorumschaltung bewerkstelligen und wie Musikern eine persönliche Kopfhörermischung erstellen? Da wär’ ein kleines Gerät auf dem Schreibtisch schon sehr praktisch… MACKIE war dieser Wunsch vieler Musiker Befehl und aus diesem Grund entstand der „Big Knob“. In Musikerkreisen gilt der Big Knob von MACKIE mittlerweile als die ultimative Monitor-Control-Einheit. Ob der „Große Drehknopf“ diese Vorschusslorbeeren tatsächlich verdient, wollen wir in diesem Review überprüfen.

Big Knob Frontansicht

INSTALLATION

Die Installation des Big Knob ist schnell erledigt. Einige gute Schaubilder und knappe, präzise Erklärungen im englischen Manual helfen dem Anwender beim Einrichten des Setups. Schade aber, dass MACKIE anscheinend einem weit verbreiteten Trend folgt und das Manual dem Anwender leider nur in englischer Sprache zur Verfügung stellt. Auch auf der Website ist keine deutsche Version verfügbar – bei einem so hochwertigen und im Vergleich nicht grade günstigen Produkt ist das schon ein kleines Minus.
Zurück zum Aufbauen Einrichten des Big Knob: Sehr erfreulich, bei mir hat es keine fünf Minuten gedauert und der Big Knob war in meinem Setup integriert.
Tipp: Vorm ersten Einschalten unbedingt erst alle Volume- und Trimregler auf Null drehen, dann kann eigentlich nichts schief gehen.

BEDIENUNG

Sehr professionell und absolut ansprechend ist das Design des Big Knob. Die Anordnung aller Bedienelemente auf der Geräteoberfläche und alle Anschlussmöglichkeiten auf der Rückseite des Geräts lassen erkennen, dass der Hersteller über lange Erfahrung im Bereich Pro Audio und MI (Music Industry) verfügt und absolut zu Recht als führende Firma in diesen Marktsegmenten tätig ist.

Insgesamt erklärt sich der Big Knob eigentlich von selbst. Der Namensgeber des „Big Knob“, der große silberne Volume-Regler, gefällt mir persönlich besonders gut. Absolut genaue Pegelsteuerung ist mit diesem Regler überhaupt kein Problem und wesentlich komfortabler als per Maus und Software am Bildschirm zu erledigen.

Big Knob Rückseite

PRAXISTEST

Zunächst fällt einmal auf, dass man wirklich absolut kein Rauschen vernimmt und der Big Knob wirklich einen hervorragenden Sound liefert. Klasse! Sehr gut gefallen haben mir die zahlreichen Anschlussmöglichkeiten. Über die Eingangsquellen-Wahl lassen sich extrem viele Geräte miteinander verbinden und so diverse Setups verwirklichen. Ob Sampler, Gitarre, Zweitrechner oder sogar ein Plattenspieler – alles ist möglich und kann bei Bedarf in das persönliche Setup integriert werden.
Die Möglichkeit, drei verschiedene Monitorpaare zum Abhören zu benutzen, ist ebenfalls sehr sinnvoll. Sie ermöglicht den Vergleich eines Mixdowns über unterschiedliche Abhören und jeder, der selbst schon einmal einen Mixdown erstellt hat, wird diese Funktion sicherlich nicht mehr missen wollen.
Sehr praktisch für die Arbeit an Projekten über das DML: Das Talkback funktioniert ebenfalls tadellos und kann auch sehr gut im DML zur Kommunikation mit anderen Usern verwendet werden.

FAZIT

Der „Big Knob“ macht „big fun“. Einziges Manko: Ein deutsches Handbuch wäre schon schön und der relativ hohe Preis fällt leider auch etwas Spaß-mindernd ins Gewicht. Trotzdem insgesamt ein tolles Produkt.

<u>Unsere Test-Systeme:</u>

PC : Prozessor P4 3.26 - 1 GB RAM – Intel Mainboard - WIN XP Home SP2 - Nuendo 3.1 – Cubase SX 3.1 - RME Digi96/8 PST

MAC: Mac mini – 1,42 GHz - 1 GB RAM - OSX 10.3 – Cubase SX 3.1 - Logic 7.1